

# Die Relegation bleibt das Ziel für Bad Liebenzell

**Tischtennis** Gleich richtungweisendes Spiel in Kirchheim / In der Bezirksliga kämpft der TV Calmbach II gegen den Abstieg

Von Oskar Wössner

**Zum Rückrundenauftakt tritt Tischtennis-Verbandsligist MUTTV Bad Liebenzell beim VfL Kirchheim an.**

»Das ist gleich ein richtungweisendes Spiel, denn vom Ausgang hängt ab, wohin unsere Reise geht«, meinte MUTTV-Mannschaftsführer Markus Buck – in Richtung Relegation um den Aufstieg zur Oberliga oder Abtauchen im Mittelfeld. Die Liebenzeller wollen den zweiten Tabellenplatz jedenfalls so lange wie möglich behaupten und sollte morgen beim Tabellenfünften ein Sieg gelingen, wäre die Mannschaft weiterhin oben dabei.

In der Vorrunde hatte der MUTTV zwar unerwartet deutlich mit 9:3 die Oberhand behalten, aber dieses Resultat spiegelt nicht die wirkliche Stärke der Kirchheimer wider. Deren Mannschaft zeigt gegenüber der Vorrunde ein stark verändertes Bild: Der junge Simon Geßner rückt ganz nach vorne, Michael Hohl geht in die Mitte zurück und im hinteren Paarkreuz steht anstelle von Axel Schorradt mit Andreas Rohr der bisherige Spitzenspieler der »Zweiten«, dessen Markierung durch drei Einsätze (1:5) aufgehoben wurde. Auch die Liebenzeller warten mit einer



Markus Buck und sein MUTTV Bad Liebenzell wollen die Weichen Richtung Relegation stellen.

Fotos: Stark

Umstellung auf: Thomas Krammer spielt in der Mitte, Adam Drzynga nimmt dessen Platz als Nummer zwei ein.

Bereits heute Abend um 20 Uhr starten die Damen des TTC Lützenhardt mit dem Gastspiel bei der Böblinger »Zweiten« in die Rückrunde.

Damit beginnt für sie ultimativ der Kampf um den Erhalt der Verbandsliga, zumal die Gastgeberinnen mit bisher 6:12 Zählern auch nicht überzeugen konnten. Bei 2:16 Punkten stehen die Chancen der Lützenhardterinnen zwar nicht gut, aber Klara Misurak,

Nejla Yaman, Julia Gutekunst, Jessica Stickel-Graf und Verena Riedt wollen nichts unversucht lassen, um das unmöglich erscheinende doch noch möglich zu machen. Dazu müsste alles passen: Klara Misurak sollte vorne dominieren und auch die anderen Da-

men dürften keinesfalls leer ausgehen. Im letzten Vorrundenspiel kassierten sie gegen Böblingen jedenfalls ein 5:8, als Klara Misurak, Nejla Yaman, Julia Gutekunst und Jessica Stickel-Graf jeweils nur ein Einzel gewannen. Auf Böblinger Seite sorgten da-

gegen Anja Skokanitsch und Bianca Arnold alleine für sechs Punkte.

In der Herren-Betriebsliga steckt die »Zweite« des TV Calmbach (7:11) trotz einer starken Vorrunde mitten im Abstiegskampf. Morgen um 18 Uhr geht es nun zur Reserve des VfL Herrenberg (6:12). Da ist schon vor dem ersten Aufschlag eines klar: Der Verlierer rutscht auf den ersten Abstiegsrang ab. Bei den Herrenbergern kommt Frank Streubel aus der »Ersten« herunter und steht nun auf Platz zwei, Jochen Kugler auf Position fünf. In der Vorrunde mussten die Herrenberger in der »Hölle Enz« bekanntlich ein 5:9 hinnehmen. TVC-Chef Jürgen Metzler weiß aber, dass sich morgen ein solches Resultat wohl kaum wiederholen lässt: »Leider haben wir in der Vorrunde mindestens drei Punkte verschenkt.« Dabei denkt er vor allem an das letzte Vorrundenspiel in Weil der Stadt, als seine Mannschaft trotz deutlich mehr gewonnener Sätze am Ende mit leeren Händen dastand. Erschwerend für die Rückrunde kommt nun hinzu, dass sich Konkurrenten wie Weil der Stadt und Herrenberg II verstärkt haben. Dagegen bleibt bei den Enztälern mit Bernd Ottmar, Martin Kern, Jürgen Metzler, Eduard Oberbüchler, Andreas Schmid und Dieter Orth alles beim Alten.

## Gültlingen steht vor Revanche gegen Altburg II

**Tischtennis** Leichtes Auftaktprogramm für die Titelanwärter / Höhenflug von Nagold II

(wö). Wenn der SV Gültlingen (14:6) in der Tischtennis-Kreisliga Calw um 18.30 Uhr die »Zweite« von TT Altburg (6:14) erwartet, sollte es eigentlich keine Frage sein, welche Mannschaft als Sieger aus der Halle geht. Doch das dachten die Gültlinger in der Vorrunde auch und am Ende schlichen sie mit einem 1:9 von dannen. Dieses Resultat blieb bis heute unerklärlich.

Zudem zeigt ein Blick auf die Tabelle, dass die Gültlinger damit praktisch aus dem Titelrennen ausgeschieden sind. Ein Rest Hoffnung bleibt ihnen freilich. Deshalb wollen sie nicht nur die Schmach dieses Ergebnisses tilgen, sondern auch ihre minimalen Titelchancen wahren. Die Altburger wiederum brauchen im Kampf um den Klassenerhalt jeden Punkt. Dass aber

die Mannen um Emil Morof den Coup der Vorrunde wiederholen können, scheint eher unwahrscheinlich.

Vor leichten Auftaktspielen stehen die beiden Titelanwärter SF Gechingen (18:2) und TTC Birkenfeld II (17:3). Die Enztäler empfangen um 19 Uhr den TV Neuenbürg (8:12) zum Lokald Derby. Im letzten Vorrundenspiel hatten die Birkenfelder beim Nachbarn mit 9:4 die Oberhand behalten. Doch was klar aussieht, war in Wirklichkeit nicht so: Die Neuenbürger zogen in allen Fünfsatzspielen den Kürzeren und wer weiß, wie das Match sich entwickelt hätte, wenn die Punkte dieser Spiele geteilt worden wären.

Keine Probleme sollte auch Halbzeitmeister SF Gechingen um 19.30 Uhr bei der »Dritten« des TV Calmbach

(6:14) haben. Schließlich hat der Meisterschafts Aspirant in der Vorrunde einen 9:0-Kantersieg gelandet. Ein Blick in die Aufstellungen zeigt allerdings, dass die Akteure beider Teams nach den Rankingzahlen gar nicht so weit auseinanderliegen. Deshalb tun die Gechinger gewiss gut daran, wenn sie mit voller Konzentration in diese Partie gehen. Das Problem der Calmbacher: Sie laufen nur selten in bester Besetzung auf. Nicht zuletzt deshalb sind sie nach gutem Beginn auf den zweitletzten Platz abgerutscht.

In der B-Klasse erwartet Halbzeitmeister VfL Nagold II (17:1) um 15 Uhr den Tabellen siebten TV Oberhaugstett IV (7:11). Dabei ist die Ausgangslage klar: Die Gäste können den Höhenflug der Nagolder wohl kaum stoppen,

zumal sie auch beim 1:9 der Vorrunde keine Chance hatten. Als entscheidende Verstärkung erwies sich beim Spitzenreiter der Wiedereinstieg von Heiner Wehrstein, der in der Mitte kaum zu schlagen ist. Zudem wird morgen auch Spitzenspieler Hansjörg Hammann wieder mit von der Partie sein.

In der C-Klasse trifft der Tabellenzweite SV Gültlingen II (15:3) um 18.30 Uhr auf Höfen II (10:8). Auf den ersten Blick sollte das eine klare Angelegenheit für den Aufstiegsanwärter sein, zumal der auch im Vorrundenspiel mit 9:4 die Oberhand behalten hatte. Die Enztäler beendeten die Vorrunde mit einem Knaller, als sie die mit Ersatz angetretene Gechingen »Zweite« mit einem 3:9 nach Hause schickten.

## TISCHTENNIS

**HERREN**  
Verbandsliga, Samstag, 15 Uhr: VfL Kirchheim – MUTTV Bad Liebenzell e.V., 17 Uhr: SV Böblingen – TB Untertürkheim, 19 Uhr: SV Deuchelried – DJK Stuttgart II; Sonntag, 14.30 Uhr: Gröningen-Satteldorf – Tuttlingen.  
Verbandsklasse Süd, Samstag, 19 Uhr: 1. TTC Wangen – TTC Witzighausen; Sonntag, 11 Uhr: TSG Ailingen – TV Rottenburg.  
Landesliga Gruppe 3, Samstag, 18.30 Uhr: SV Weilheim – VfL Sindelfingen; Sonntag, 10.30 Uhr: TV Calmbach – TTC rollcom Reutlingen, 14 Uhr: TSV Kusterdingen – VfL Herrenberg, TTC Ottenbronn – VfL Sindelfingen, 15 Uhr: Nusplingen – Oberhaugstett.  
Bezirksliga Gruppe 6, Samstag, 18 Uhr: VfL Herrenberg II – TV Calmbach II, TSV Steinenbronn – VfL Oberjettingen, Spvgg Weil der Stadt – SV Böblingen II.

Mühringen II, 18.30 Uhr: TTG Unterreichenbach-Dennjacht II – SF Gechingen, TV Oberhaugstett – TTC Birkenfeld.

**DAMEN**  
Verbandsliga, Freitag, 20 Uhr: SV Böblingen II – TTC Lützenhardt 1976; Samstag, 19 Uhr: TTV Burgstetten – VfR Altenmünster.  
Verbandsklasse Süd, Samstag, 18 Uhr: TG Schweningen – TG Biberach, 18.30 Uhr: TSV Eningen – TSV Untergröningen.  
Landesliga Gruppe 3, Samstag, 17 Uhr: TG Schömburg – TV Dornstetten, 18 Uhr: TSV Kiebingen – TSV Eningen II, TSV Riederich – VfL Sindelfingen III.  
Bezirksliga Gruppe 6, Freitag, 20 Uhr: Schönmünzach – Höfingen.

**HERREN**  
Bezirksklasse, Samstag, 16 Uhr: SF Salzstetten – VfL Nagold, 18 Uhr: SV Glatten – CVJM Grönten, 18.30 Uhr: WSV Schömburg – SV Baidersbrunn, 19 Uhr: SV Mittellal-Obertal – TT Altburg.  
Kreisliga Calw, Samstag, 16 Uhr: Egenhausen – TV Oberhaugstett II, 18.30 Uhr: SV Gültlingen – Altburg II, 19 Uhr: Birkenfeld II – TV Neuenbürg, 19.30 Uhr: TV Calmbach III – SF Gechingen.  
Kreisliga A Calw, Samstag, 18 Uhr: TSV Wildbad – TV Calmbach IV, 19 Uhr: TTC Birkenfeld III – TTC Birkenfeld IV, 19.30 Uhr: TV Oberhaugstett III – TSV Hirsau.  
Kreisliga B Calw, Freitag, 20 Uhr: VfL Stammheim II – VfL Stammheim III; Samstag, 15 Uhr: VfL Nagold II – TV Oberhaugstett IV, WSV Schömburg II – TV Calmbach V, 15.30 Uhr: TTF Althengstett IV – MUTTV Bad Liebenzell e.V. III.  
Kreisliga C Calw, Samstag, 17.30 Uhr: TV Neuenbürg II – SF Gechingen II, 18.30 Uhr: SV Gültlingen II – TV Höfen II.

**MÄDCHEN**  
Bezirksklasse, Samstag, 11.30 Uhr: TTC Egenhausen II – TTC Ottenbronn, 12.30 Uhr: VfB Cresbach-Waldachtal II – SV Gültlingen, 14 Uhr: TV Oberhaugstett – WSV Schömburg.

**JUNGEN**  
Verbandsklasse Süd, Samstag, 12 Uhr: SV Deuchelried – SC Staig, 14 Uhr: SV Deuchelried – SC Vöhringen, 14.30 Uhr: TSV Altburg – VfL Herrenberg, 15.30 Uhr: TSV Herrlingen – TSV Herrlingen II.  
Bezirksliga Gruppe 6, Samstag, 10 Uhr: TSV Altheim 1912 – TT Altburg, 14 Uhr: CVJM Grönten – SSV Schönmünzach, 14.30 Uhr: TSV Eltingen – SV Böblingen, Spvgg Renningen – TTC Birkenfeld; Montag, 20 Uhr: TSV Eltingen – TSV Freudenstadt.

**JUNGEN**  
Bezirksklasse, Samstag, 14 Uhr: TV Calmbach – TTC Ottenbronn, TV Dornstetten – TTC Egenhausen.  
Kreisliga Nord, Samstag, 10 Uhr: TV Calmbach II – TTG Unterreichenbach-Dennjacht, 11.30 Uhr: VfL Nagold – VfL Stammheim, 13 Uhr: TTF Althengstett – SF Gechingen, 14.30 Uhr: SV Gültlingen – SF Emmingen e.V.  
Kreisliga A Nord, Samstag, 10 Uhr: WSV Schömburg II – TT Altburg II, 13 Uhr: SV Gültlingen II – TV Calmbach III, SF Gechingen II-TSV Hirsau.  
Kreisliga B Nord, Samstag, 10 Uhr: TV Calmbach IV – TTC Birkenfeld II.  
Kreisliga C Nord, Samstag, 10 Uhr: SF Gechingen III – TTF Althengstett II, SF Emmingen e.V. II – TT Altburg IV, 14 Uhr: TSV Hirsau II – TT Altburg III, 14.30 Uhr: SV Gültlingen IV – TTC Ottenbronn II.  
Kreisliga D Nord, Samstag, 11.30 Uhr: TTC Birkenfeld IV – SV Gültlingen V, 13 Uhr: TTF Althengstett III – TV Calmbach V, 14 Uhr: TV Oberhaugstett – TSV Wildbad.  
Nachwuchscup Gruppe Nord, Samstag, 10 Uhr: TTC Birkenfeld – TTC Lützenhardt 1976.

## Leichter Rückrundenauftakt für das Spitzentrio

**Tischtennis** Nur Salzstetten gefordert / Keine Probleme für Halbzeitmeister Altburg

(wö). Vor einem leichten Auftaktprogramm stehen die führenden Mannschaften der Tischtennis-Bezirksklasse: Am schwersten dürfte es noch der Tabellendritte SF Salzstetten um 16 Uhr gegen Nagold haben. Zwar entschieden die Salzstetter das Vorrundenmatch mit 9:4 für sich, doch im Anschluss hatten die Nagolder Halbzeitmeister TT Altburg am Rande eines Punktverlustes. Überrasgender Spieler war damals Nagolds Spitzenmann Michael Wandlowsky, der seine Gegner klar beherrschte. Nun darf man gespannt sein, ob er auch gegen Salzstettens Spitzenspieler Markus Frank bestehen kann.

Die Salzstetter wiederum fielen mit einer 2:9-Niederlage in Altburg auf Rang drei zurück und haben an diesem Abstruz noch immer zu knabbern. Dennoch geben sie das Titelrennen noch längst nicht

verloren. Die Mannschaft soll das Steuer mit einer Umstellung herumreißen: Sven Holder rückt in die Mitte vor, Michael Geiger geht nach hinten.

Kaum Gefahr droht dagegen dem Tabellenzweiten SV Glatten, der um 18 Uhr den CVJM Grönten erwartet. Mehr als ein sicherer Mittelplatz ist für die Gröntaler dieses Jahr nicht drin. Deshalb konzentrieren sie sich hauptsächlich auf die Teams aus dem unteren Tabellenbereich, gegen die sie auch ausnahmslos zu Punkten kamen. Die Gastgeber sind bei 16:2 Zählern noch ungeschlagen, die beiden Minuspunkte resultieren aus den Partien gegen Altburg und Salzstetten. Im Vorrundenmatch hatten sie klar mit 9:2 die Oberhand behalten. Ihre besondere Stärke: Sie traten stets als geschlossene Mannschaft auf. Keine Probleme sollte Halb-



Michael Wandlowsky (links), Andreas Lemke und der VfL Nagold wollen es Salzstetten schwer machen.

zeitmeister TT Altburg um 19 Uhr in Mittellal haben. Im Vorrundenspiel hatte der Titelanwärter die Murgtälern nach etwas mehr als einer

Stunde mit 9:0 abgefertigt. Doch in heimischer Umgebung wollen die Mitteltaler gewiss eine bessere Vorstellung bieten. Dabei darf man besonders gespannt sein, ob sich ihr Spitzenspieler Alexander Faisst gegen die Altburger Stefan Müller und Armin Bacher behaupten kann.

Für den Tabellenfünften WSV Schömburg geht es um 18.30 Uhr gegen Schlusslicht SV Baidersbrunn um eine Korrektur des Vorrundenergebnisses. Da schafften die Baidersbrunner gegen eine ersatzgeschwächte Schömburger Truppe überraschend einen Punkt. Bei den Gastgebern steht André Flämmer nun in der Mitte, Michael Metzger geht auf Position fünf zurück. Soviel ist wohl vor dem ersten Ballwechsel schon klar: Treten die Hausherrn in Bestbesetzung an, sollte der Ausgang der Begegnung keine Frage sein.